



### Biene

- ca. 1.5 cm gross
- bräunlich behaart mit weniger auffälligen Streifen
- Stachel bleibt meist stecken - d.h eine Biene kann nur einmal einen Stich abgeben



### Wespe

- ca. 1.5 cm gross
- wenig behaart mit auffällig gelb-schwarzen Streifen und ausgeprägter Wespen-Taille
- Stachel bleibt nicht stecken - d.h eine Wespe kann mehrere Stiche abgeben



### Hummel

- ca. 2 cm gross
- dicht behaart mit braun- oder schwarz-gelben Streifen
- kaum aggressiv - sticht sehr selten



### Hornisse

- ca. 3-4 cm gross
- auffällig gelb-schwarze Streifen
- kaum aggressiv - greifen Menschen gewöhnlich nicht an

Bilder: www.google.ch

## Wespen, Bienen und Hornissen - was tun?

- Bienenvölker werden vom Imker umgesiedelt. Die Feuerwehreinsatzleitzentrale 118 bietet Imker in Regensdorf auf.
- Hornissen sind bedrohte Tierarten und werden nur in Ausnahmefällen bekämpft.
- Wespennester: Wenden Sie sich an spezialisierte Schädlingsbekämpfungsfirmen:
- **Mögliche Adressen:**
  - Desinfecta, Dällikon
  - Loop Schädlingsbekämpfung GmbH, Niederhasli
  - Anticimex AG, Dielsdorf
  - Rentokil, Dübendorf

## ■ Einfache Massnahmen, um Wespen im Garten zu begegnen

Um Risiken vorzubeugen, gibt es 6 Tipps, die Ihnen helfen, Wespen erfolgreich zu vertreiben.

»Tipp 1: Lebensmittel und Getränke verschlossen halten

»Tipp 2: Süsse Gerüche vermeiden

»Tipp 3: Nicht unter Obstbäumen aufhalten, picknicken

»Tipp 4: Ätherische Öle helfen z.B. Zitronella

»Tipp 5: Wespenfalle mit Lockstoffe aufhängen

»Tipp 6: Geduld und Ruhe vermeidet Stiche

## ■ Eine Wespenfalle selber bauen

Man kann Wespenfallen selbst einfach herstellen. Nehmen Sie dafür eine leere Weinflasche und befüllen Sie sie mit einem Gemisch aus Wasser und Fruchtsaft. Die Weinflasche wird dann mit einer Kordel aufgehängt. Sie können auch eine leere Flasche mit Limonade befüllen. Das muss nicht viel sein, ein Zentimeter reicht vollkommen. Die Wespen werden durch den süssen Geruch angelockt, kriechen hinein und können durch den engen Hals nicht wieder hinausfliegen.

## ■ Das Wespennest entfernen

Ein Wespenvolk im Garten oder an einem Baum bildet keine direkte Bedrohung, es ist höchstens lästig. Bei richtigem Verhalten (Speisen und

Getränke im Freien zudecken, keine hastigen Bewegungen) besteht keine Gefahr.

Muss ein Wespennest aus Sicherheitsgründen entfernt werden, lohnt es sich, eine Schädlingsbekämpfungsfirma zuzuziehen, die wenn immer möglich das Wespenvolk umsiedelt, anstatt die Tiere mit Insektizid-Spray zu vergiften. Ein Wespenvolk vertilgt pro Tag fast ein halbes Kilo an Läusen, Mücken und anderen Schadinsekten.

## ■ Das Wespennest umsiedeln: So wird der Umzug erfolgreich

Ein Umzug klappt meist nur, wenn die Nester noch nicht zu gross sind und freihängen. Nach genauen Abklärungen über Nestgrösse, Tierart und Lage, sollte entschieden werden, ob und wie eine Umsiedlung vorgenommen werden kann. Gezügelt werden die Nester nachts, wenn sich fast alle Tiere im Nest befinden und weniger aktiv sind.

Ein Kammerjäger wird die Umsiedlung mit dem Absaugen des Wespenvolkes beginnen. Dazu könnte ein spezieller Sauger benutzt werden, der mit einem weich gepolsterten Fangkasten verbunden wird, schliesslich sollen die abgesaugten Arbeiterinnen nicht sterben. Damit das Wespenvolk umgesiedelt werden kann, entfernt man es vorsichtig von der Wand und achtet darauf, die Substanz des Nests nicht zu stark zu beschädigen. Im Anschluss werden die Wespen mindestens vier Kilometer entfernt angesiedelt, damit die Insekten den Rückweg in den Garten des alten Standortes nicht mehr finden.